

¹وَمَلَكَ يُورَامُ بْنُ أَحَابَ عَلَى إِسْرَائِيلَ فِي السَّامِرَةِ، فِي السَّنَةِ الثَّامِنَةِ عَشْرَةَ لِيَهُوشَافَاتَ مَلِكِ يَهُودَا. مَلَكَ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ سَنَةً.² وَعَمِلَ الشَّرَّ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ، وَلَكِنْ لَيْسَ كَأَبِيهِ وَأُمِّهِ، فَإِنَّهُ أَرَالَ تَمَثَالَ الْبَغْلِ الَّذِي عَمِلَهُ أَبُوهُ.³ إِلَّا أَنَّهُ لَصِقَ بِخَطَايَا يَزْرَعَامَ بْنِ تَبَاطَ الَّذِي جَعَلَ إِسْرَائِيلَ يُخْطِئُ. لَمْ يَجِدْ عَنْهَا.⁴ وَكَانَ مِيَسَعُ مَلِكُ مُوَابَ صَاحِبَ مَوَاشٍ، فَأَدَّى لِمَلِكِ إِسْرَائِيلَ مِئَةَ أَلْفِ خَرْوفٍ وَمِئَةَ أَلْفِ كَبْشٍ بِضُوفِهَا.⁵ وَعِنْدَ مُوَابَ أَحَابَ عَصَى مَلِكِ مُوَابَ عَلَى مَلِكِ إِسْرَائِيلَ.⁶ وَخَرَجَ الْمَلِكُ يُورَامُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ مِنَ السَّامِرَةِ وَعَدَّ كُلَّ إِسْرَائِيلَ،⁷ وَذَهَبَ وَأَرْسَلَ إِلَى يَهُوشَافَاتَ مَلِكِ يَهُودَا يَقُولُ، قَدْ عَصَى عَلَيَّ مَلِكُ مُوَابَ. قَهْلُ تَذَهَبْ مَعِيَ إِلَى مُوَابَ لِلْحَرْبِ. فَقَالَ، أَصْعُدْ. مَتَلِّي مَتَلِّكَ. سَعْيِي كَسَعْيِكَ وَخِزْلِي كَخِزْلِكَ.⁸ فَقَالَ، مِنْ أَيِّ طَرِيقٍ تَصْعَدُ.. فَقَالَ، مِنْ طَرِيقِ بَرِّيَّةِ أَدُومَ. قَدْ هَبَّ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ وَمَلِكُ يَهُودَا وَمَلِكُ أَدُومَ وَدَارُوا مَسِيرَةَ سَبْعَةِ أَيَّامَ. وَلَمْ يَكُنْ مَاءٌ لِلْجَيْشِ وَالتَّهَائِمِ الَّتِي تَبْعُهُمْ.¹⁰ فَقَالَ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ، أَوَ عَلَى أَنَّ الرَّبَّ قَدْ دَعَا هَؤُلَاءِ الثَّلَاثَةَ الْمُلُوكَ لِيَذْفَعَهُمْ إِلَى يَدِ مُوَابَ.¹¹ فَقَالَ يَهُوشَافَاتُ، أَلَيْسَ هُنَا نَبِيُّ لِلرَّبِّ فَتَسْأَلِ الرَّبَّ بِهِ. فَأَجَابَ وَاجِدٌ مِنْ عِبِيدِ مَلِكِ إِسْرَائِيلَ وَقَالَ، هُنَا أَلِيسَعُ بْنُ شَافَاتَ الَّذِي كَانَ يَضُبُّ مَاءً عَلَى يَدَيِّ إِيْلِيَّا.¹² فَقَالَ يَهُوشَافَاتُ، عِنْدَهُ كَلَامُ الرَّبِّ. فَتَرَلَّ إِلَيْهِ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ وَيَهُوشَافَاتُ وَمَلِكُ أَدُومَ.¹³ فَقَالَ أَلِيسَعُ لِمَلِكِ إِسْرَائِيلَ، مَا لِي وَكَذَا. أَذْهَبَ إِلَى أَنْبِيَاءِ أَيْبِكَ وَإِلَى أَنْبِيَاءِ أُمَّكَ. فَقَالَ لَهُ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ، كَلَّا. لَأَنَّ الرَّبَّ قَدْ دَعَا هَؤُلَاءِ الثَّلَاثَةَ الْمُلُوكَ لِيَذْفَعَهُمْ إِلَى يَدِ مُوَابَ.¹⁴ فَقَالَ أَلِيسَعُ، حَيْثُ هُوَ رَبُّ الْجُنُودِ الَّذِي أَنَا وَاقِفٌ أَمَامَهُ إِنَّهُ لَوْ لَا أَنِّي رَافِعٌ وَجْهَ يَهُوشَافَاتَ مَلِكِ يَهُودَا لَمَا كُنْتُ أَنْظُرُ إِلَيْكَ وَلَا أَرَاكَ.¹⁵ وَالآنَ فَأَتُونِي بِعَوَادٍ. وَلَمَّا صَرَبَ الْعَوَادُ بِالْعُودِ كَانَتْ عَلَيْهِ يَدُ الرَّبِّ¹⁶ فَقَالَ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، اجْعَلُوا هَذَا الْوَادِي حُقْرًا حُقْرًا.¹⁷ لِأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، لَا تَرَوْنَ رِبْحًا وَلَا تَرَوْنَ مَطَرًا وَهَذَا الْوَادِي يَمْتَلِئُ مَاءً، فَتَسْرُبُونَ أَنْتُمْ وَمَا شِيبَتُكُمْ وَبَهَائِمُكُمْ.¹⁸ وَذَلِكَ يَسِيرُ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ، فَيَذْفَعُ مُوَابَ إِلَى أَيْدِيكُمْ.¹⁹ فَتَضْرِبُونَ كُلَّ مَدِينَةٍ مُخَصَّصَةٍ وَكُلَّ مَدِينَةٍ مُخْتَارَةٍ وَتَقْطَعُونَ كُلَّ شَجَرَةٍ طَبِيبَةٍ وَتَطْمُونَ جَمِيعَ عُيُونِ الْمَاءِ وَتُفْسِدُونَ كُلَّ حَقْلَةٍ جَيِّدَةٍ بِالْحِجَارَةِ.²⁰ وَفِي الصَّبَاحِ عِنْدَ إِصْعَادِ التُّقْدِمَةِ إِذَا مِيَاهُ آيِيَّةٍ عَنْ طَرِيقِ أَدُومَ، فَأَمْتَلَّتِ الْأَرْضُ مَاءً.²¹ وَلَمَّا

¹Joram, der Sohn Ahabs, ward König über Israel zu Samaria im achtzehnten Jahr Josaphats, des Königs Juda's, und regierte zwölf Jahre.² Und er tat, was dem HERRN übel gefiel; doch nicht wie sein Vater und seine Mutter. Denn er tat weg die Säule Baals, die sein Vater machen ließ.³ Aber er blieb hängen an den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel sündigen machte, und ließ nicht davon.⁴ Mesa aber, der Moabiter König, hatte viele Schafe und zinstete dem König Israels Wolle von hunderttausend Lämmern und hunderttausend Widdern.⁵ Da aber Ahab tot war, fiel der Moabiter König ab vom König Israels.⁶ Da zog zur selben Zeit aus der König Joram von Samaria und ordnete das ganze Israel⁷ und sandte hin zu Josaphat, dem König Juda's, und ließ ihm sagen: Der Moabiter König ist von mir abgefallen; komm mit mir, zu streiten wider die Moabiter! Er sprach: Ich will hinaufkommen; ich bin wie du, und mein Volk wie dein Volk, und meine Rosse wie deine Rosse.⁸ Und er sprach: Welchen Weg wollen wir hinaufziehen? Er sprach: Den Weg durch die Wüste Edom.⁹ Also zog hin der König Israels, der König Juda's und der König Edoms. Und da sie sieben Tagereisen zogen, hatte das Heer und das Vieh, das unter ihnen war kein Wasser.¹⁰ Da sprach der König Israels: O wehe! der HERR hat diese drei Könige geladen, daß er sie in der Moabiter Hände gebe.¹¹ Josaphat aber sprach: Ist kein Prophet des HERRN hier, daß wir den HERRN durch ihn ratfragen? Da antwortete einer unter den Knechten des Königs Israels und sprach: Hier ist Elisa,

سَمِعَ كُلُّ الْمُوَابِيِّينَ أَنَّ الْمُلُوكَ قَدْ صَعِدُوا لِمُحَارَبَتِهِمْ
 جَمَعُوا كُلَّ مُتَقَلِّدِي السِّلَاحِ فَمَا قَوُّنْ، وَوَقُّفُوا عَلَى
 النُّجُمِ. ²² وَتَكَرَّرُوا صَبَاحًا وَالسَّمْسُ أَسْرَقَتْ عَلَى الْمِيَاهِ،
 وَرَأَى الْمُوَابِيُّونَ مُقَابِلَهُمُ الْمِيَاهَ حُمْرَاءَ كَالدَّمِ. ²³ فَقَالُوا،
 هَذَا دَمٌ. قَدْ تَحَارَبَ الْمُلُوكُ وَصَرَبَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا، وَالْآنَ
 فَإِلَى التَّهْبِ يَا مُوَابُ. ²⁴ وَأَتَوْا إِلَى مَخَلَّةِ إِسْرَائِيلَ، فَقَامَ
 إِسْرَائِيلُ وَصَرَبُوا الْمُوَابِيِّينَ فَهَرَبُوا مِنْ أَمَامِهِمْ،
 فَدَخَلُوهَا وَهُمْ يَصْرَبُونَ الْمُوَابِيِّينَ. ²⁵ وَهَدَمُوا الْمُدْنَ،
 وَكَانَ كُلُّ وَاحِدٍ يُلْقِي حَجَرَهُ فِي كُلِّ حَفْلَةٍ جَدِيدَةٍ حَتَّى
 مَلَأُوهَا، وَطَمُّوا جَمِيعَ غُبُورِ الْمَاءِ وَقَطَعُوا كُلَّ شَجَرَةٍ
 طَيِّبَةٍ. وَلَكِنَّهُمْ أَبْقَوْا فِي قَبْرِ حَارِسَةِ جَبَارَتِهَا. وَاسْتَدَارَ
 أَصْحَابُ الْمَقَالِيعِ وَصَرَبُوهَا. ²⁶ فَلَمَّا رَأَى مَلِكُ مُوَابَ أَنَّ
 الْحَرْبَ قَدْ اسْتَدَّتْ عَلَيْهِ أَحَدَ مَعَهُ سِتْعَ مِئَةِ رَجُلٍ
 مُسْتَلِّي السُّيُوفِ لِيَسْقُوا إِلَى مَلِكِ أَدُومَ، فَلَمَّ
 يَقْدِرُوا. ²⁷ فَأَخَذَ ابْنُهُ الْبَكْرَ الَّذِي كَانَ مَلِكَ عَوْصَا عَنْهُ
 وَأَضَعَدَهُ مُحَرِّقَةً عَلَى السُّورِ. فَكَانَ غَيْظٌ عَظِيمٌ عَلَى
 إِسْرَائِيلَ. فَأَنْصَرَفُوا عَنْهُ وَرَجَعُوا إِلَى أَرْضِهِمْ.

der Sohn Saphats, der Elia Wasser auf die Hände goß. ¹² Josaphat sprach: Des HERRN Wort ist bei ihm. Also zogen sie zu ihm hinab der König Israels und Josaphat und der König Edoms. ¹³ Elisa aber sprach zum König Israels: Was hast du mit mir zu schaffen? gehe hin zu den Propheten deines Vaters und zu den Propheten deiner Mutter! Der König Israels sprach zu ihm: Nein! denn der HERR hat diese drei Könige geladen, daß er sie in der Moabiter Hände gebe. ¹⁴ Elisa sprach: So wahr der HERR Zebaoth lebt, vor dem ich stehe, wenn ich nicht Josaphat, den König Juda's, ansähe, ich wollte dich nicht ansehen noch achten. ¹⁵ So bringet mir nun einen Spielmann! Und da der Spielmann auf den Saiten spielte, kam die Hand des HERRN auf ihn, ¹⁶ und er sprach: So spricht der HERR: Macht hier und da Gräben an diesem Bach! ¹⁷ Denn so spricht der HERR: Ihr werdet keinen Wind noch Regen sehen; dennoch soll der Bach voll Wasser werden, daß ihr und euer Gesinde und euer Vieh trinket. ¹⁸ Dazu ist das ein Geringes vor dem HERRN; er wird auch die Moabiter in eure Hände geben, ¹⁹ daß ihr schlagen werdet alle festen Städte und alle auserwählten Städte und werdet fällen alle guten Bäume und werdet verstopfen alle Wasserbrunnen und werdet allen guten Acker mit Steinen verderben. ²⁰ Des Morgens aber, zur Zeit, da man Speisopfer opfert, siehe, da kam ein Gewässer des Weges von Edom und füllte das Land mit Wasser. ²¹ Da aber alle Moabiter hörten, daß die Könige heraufzogen, wider sie zu streiten, beriefen sie alle, die zur Rüstung alt genug und darüber waren, und traten

an die Grenze.²² Und da sie sich des Morgens früh aufmachten und die Sonne aufging über dem Gewässer, deuchte die Moabiter das Gewässer ihnen gegenüber rot zu sein wie Blut;²³ und sie sprachen: Es ist Blut! Die Könige haben sich mit dem Schwert verderbt, und einer wird den andern geschlagen haben. Hui, Moab, mache dich nun auf zur Ausbeute!²⁴ Aber da sie zum Lager Israels kamen, machte sich Israel auf und schlug die Moabiter; und sie flohen vor ihnen. Aber sie kamen hinein und schlugen Moab.²⁵ Die Städte zerbrachen sie, und ein jeglicher warf seine Steine auf alle guten Äcker und machten sie voll und verstopften die Wasserbrunnen und fällten alle guten Bäume, bis daß nur die Steine von Kir-Hareseth übrigblieben; und es umgaben die Stadt die Schleuderer und warfen auf sie.²⁶ Da aber der Moabiter König sah, daß ihm der Streit zu stark war, nahm er siebenhundert Mann zu sich, die das Schwert auszogen, durchzubrechen wider den König Edoms; aber sie konnten nicht.²⁷ Da nahm er seinen ersten Sohn, der an seiner Statt sollte König werden, und opferte ihn zum Brandopfer auf der Mauer. Da kam ein großer Zorn über Israel, daß sie von ihm abzogen und kehrten wieder in ihr Land.